

AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Beim Durchlesen der Bestenlisten oder bei Wettkampfbesuchen fällt mir immer mehr auf, daß ich bekannte Namen lese oder bekannte Gesichter sehe.

„Wie die Alten sungen, so zwischern die Jungen“ bewahrt sich auch bei uns. Richter, Graf, Otepka, Sammt, Bialonczyk, Käfer, Mandl, Reiterer, Auinger, Matous, Nöster, Werthner, Miklautsch, ich möchte nur einige Namen herausgreifen. All diese jungen Menschen treten in die Fußstapfen ihrer Eltern. Es bestätigt, daß die Eltern (sprich ehemalige Athletinnen und Athleten) noch immer voll von Begeisterung für unsere Sportart sind.

Die Eltern insgesamt sind eine große Hilfe für die Sportverbände – besonders bei uns, da es bis jetzt nicht möglich ist, für jede Disziplin hauptamtliche Trainer zu bezahlen. Die Mannschaftssportarten haben es in dieser Weise einfacher, weil durch einen Trainer viele junge Leute betreut werden können. Unsere Sportart bietet aber die Chance, daß sich die verschiedensten Typen verwirklichen können. Die DDR hat einen guten Weg gefunden, für alle Familienmitglieder ein gemeinsames Fest zu veranstalten. Sie koppelt die Seniorensportarten mit den Allgemeinen Staatsmeisterschaften. Ich weiß, daß das viel Arbeit für die Organisatoren und die Kampfrichter mit sich bringt.

Es wäre aber zu überlegen, Ähnliches, unseren Verhältnissen angepaßt, auch bei uns einzuführen. Was sich bei uns bereits bewährt hat, werden wir auch in Zukunft weiter durchführen: Die alten Meister ehren bei Siegerehrungen die neuen Meister. So wird die Kontinuität von Generation zu Generation gewahrt.

Wir dürfen niemanden verlieren. Wir müssen trachten, daß alle, die einmal mit der LA zu tun hatten, bei uns weiter mitwirken. Es gibt für alle ein Betätigungsfeld. Viele kleine Dinge, die für eine Sportgemeinschaft wichtig sind, können ja am besten von Praktikern weitergegeben werden.

Bei der zunehmenden Motorisierung und Vertechnisierung wird es bis zum Jahr 2000 und später immer notwendiger, daß sich die Menschen auch körperlich betätigen. Leichtathletik bietet sich dazu am allerbesten an, ohne viele Kosten zu verursachen. Darum brauchen wir viele Mitarbeiter, die in den verschiedenen Sparten unserem Sport helfen.

Bis zum nächsten Mal
Ihre

Erika Strasser

AMTLICHES

ÖLV Cuppunkte Österr.

Staatsmeisterschaften und Österr. Meisterschaften

Die Veranstalter werden daran erinnert, bei allen zum Österr. Cup zählenden Meisterschaften bei den Ergebnissen der ersten sechs Athletinnen und Athleten die Cuppunkte lt. Allg. Bestimmungen anzuführen.

Int. Terminkalender des ÖLV

Folgende Wettkämpfe wurden **ABGESAGT**:
Int. Pichler-Meeting am 19. August 1989, Vöcklabruck (der Günter-Pichler-Gedenklauf über 800 m findet am 26. August 1989 im Rahmen der OÖ Jugendmeisterschaften statt).

Int. Bleikristall-Meeting am 23. Juli 1989, Ebensee (die Staffelleisterschaften finden im Rahmen eines nationalen Kleinwett-kampfes statt).

TERMINVERSCHIEBUNG:

Das 13. Ötscherland-Meeting wurde auf 9. September 1989 verschoben (im Int. ÖLV-Terminkalender: 26. August).

SENIORENREFERAT:

Wie uns die IAAF mitteilt, sind die „Masters Games“, die im Juli in Dänemark stattfinden, eine von der IAAF nicht genehmigte Veranstaltung.

Eine Teilnahme österr. Seniorensportler, die beim ÖLV gemeldet sind, ist daher nicht zulässig.

● **Juniorenländerkampf, 24. Juni 1989:** Als Austragungsort wurde Longarone genannt.

BSO HSNS- und ZS-Ansuchen

Die ansuchenden Vereine werden gebeten, die der BSO vorgeschlagenen Athleten auch mittels Briefkopie dem eigenen Landesverband bekanntzugeben.

Die im Sportprogramm 1989 angeführten Eigenkosten für Leistungsmodell-Angehörige werden dem Verein des Athleten vorgeschrieben. Sollte die Bedeckung dieser Kosten nicht gewährleistet sein, kann der betroffene Athlet an die BSO nicht gemeldet werden.

Bei Zahlungsrückstand von mehr als drei Monaten wird der jeweilige Athlet aus dem Leistungsmodell ausgeschieden.



Die besten EAA-Invitation Meetings 1988 waren:

1. Berne	21.277 Punkte
2. Monaco	21.186 Punkte
3. St. Denis	21.179 Punkte
4. Sevilla	21.149 Punkte
5. Borlange	21.125 Punkte
6. Malmö	21.121 Punkte
7. Athen	20.926 Punkte
8. Belfast	20.749 Punkte
9. Madrid	20.663 Punkte
10. Formia	20.522 Punkte

Dazu liegen unsere beiden großen internationalen Meetings 1988 in Österreich vergleichsweise sehr gut:

Int. Olympiameeting Schwechat 21.054 (7)
Int. Guglmeeting Linz 20.769 (9)

Weltcup, 8.–10. Sept. 1989, in Barcelona

Die Selektion der Europa-Auswahl erfolgt bis 7. August, am Tag nach dem Europacup in Brüssel.

Technischer Leiter der Europa-Auswahl ist Wim de Beer (Niederlande), Frauenchefin ist Präsidentin Erika Strasser.

Als Zuschauer-Unterkunft wurde dem ÖLV ein Schulzentrum angeboten:

Sant Raimon de Penyafort im Universitätszentrum von Barcelona, S 3500,- Peseten Vollpension pro Tag und Person.

Die Anmeldung ist über den ÖLV möglich.

Junioren-EM 1991

Das EAA-Council hat die Junioren-Europameisterschaften 1991 an Saloniki (Griechenland) vergeben. Termin: 8. bis 11. August 1991.



IAAF

Der Termin der 18. Crosslauf-Weltmeisterschaften wurde mit 24. März 1990 festgelegt. Austragungsort ist Aix les Bains in Frankreich.

Universiade Duisburg

Nach dem Rücktritt von Sao Paulo als Veranstalter, hat kurzfristig Duisburg die Hauptbewerbe der diesjährigen Studenten-Weltmeisterschaften (LA, Basketball, Fechten und Rudern) übernommen.

Die LA-Bewerbe finden vom 20. bis 30. August 1989 statt. Teilnahmeberechtigt sind (außer der sportlichen Qualifikation): Österr. Staatsbürger, Inskription an einer Universität im SS 1989, geboren zwischen 1. 1. 1961 und 31. 12. 1971, bei Studienabschluß: Diplom 1988.

Sportliche Qualifikation:

1. Als Fixstarter gelten alle A-Kaderzugehörigen

2. Bei zweimaliger Erbringung des B-Kader-Limits kann über eine Entscheidung befunden werden, wenn

a) Finalchancen bestehen,

b) Aussichten für eine günstige Leistungsentwicklung bestehen.

Als letzter Qualifikationstermin wurde der 20. Juli 1989 festgelegt. Für Rückfragen steht der Spartenchef des ZHSA, Dir. Mag. Albert Morocutti, zur Verfügung.

Adresse: USI Salzburg, Residenzplatz 1, 5020 Salzburg, Tel. 0662/8044/6651, 06223/979 (privat).

Der Ungarische Trainer Dr. Jozsef Tihanyi sucht eine Trainertätigkeit in Österreich.

Seine Qualifikation: ausgebildeter Sportwissenschaftler, Spezialgebiet in der LA: Sprung. Sprachen: Ungarisch, Englisch, Deutsch.

Interessenten melden sich bitte im ÖLV bei GS Gusenbauer.

Österr. Mehrkampf-Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und Österr. Mehrkampfmeisterschaften der Junioren, Jugend und Schüler

Zeit: Freitag, 18. August 1989, 12.00 Uhr
Samstag, 19. August 1989, 10.00 Uhr
Sonntag, 20. August 1989

Ort: Amstetten, Umdasch-Stadion

Durchführender Landesverband: Niederösterreichischer Leichtathletik-Verband

Durchführender Verein: LCA Umdasch Amstetten

Nennungen: Bis 8. August 1989 (Poststempel) an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, und eigenen Landesverband

Quartierbestellungen: Direkt an
Gasthof Berger, 3300 Amstetten, Ortsplatz 1, Greinsfurth, Tel. 07472/2806

Hotel-Restaurant Gürtler, 3300 Amstetten, Rathausstraße 13, Tel. 07472/2765

Restaurant Hameseder „Drei Hufeisen“, 3300 Amstetten, Hauptplatz 39, Tel. 07472/2679

Hotel Hofmann, 3300 Amstetten, Bahnhofstraße 2-4, Tel. 07472/2516

Gasthof Kiermaier „Zum Mostviertler“, 3300 Amstetten, Waidhofner Straße 31, Tel. 07472/2490

Gasthof-Pension Ortmayr, 3300 Amstetten, Schaffensfeld 51, Tel. 07472/2270

Café-Restaurant Schlemmer „Paradiesgartl“, 3300 Amstetten, Haabergstraße 104, Tel. 07472/2694

Startnummernausgabe: Freitag, 18. August 1989, ab 10.00 Uhr
Samstag, 19. August 1989, ab 8.30 Uhr
an der im Stadion gekennzeichneten Stelle

Meldestelle: An der im Stadion gekennzeichneten Stelle

Bewerbe:

Zehnkampf Männer und männliche Junioren
Internationale Reihenfolge

Siebenkampf Frauen und weibliche Junioren
Internationale Reihenfolge

Zehnkampf männliche Jugend
Internationale Reihenfolge

Sechskampf weibliche Jugend
100 m Hürden, Hoch, Kugel – Weit, Speer, 800 m

Sechskampf männliche Schüler
100 m, Kugel, Hoch – 110 m Hürden, Speer, 1000 m

Fünfkampf weibliche Schüler
80 m Hürden, Hoch, Kugel – Weit, 800 m

Nachwuchsathleten (Junioren, Jugend und Schüler) dürfen an den drei Tagen nur an einem Mehrkampf teilnehmen.

Gruppeneinteilung: Um eine für die Aktiven optimale Gruppeneinteilung zu erreichen, ist bei der Platzmeldung für die Bewerbe 100 m, 200 m, 400 m bzw. 80 m, 100 m, 110 m Hürden sowie bei Hoch- und Stabhochsprung die Bestleistung der Jahre 1988 und 1989 anzugeben.

ben. Für die beiden letztgenannten Sprünge ist auch die Anfangshöhe bekanntzugeben.

Im Speerwurf der Zehnkämpfer werden je nach dem Ausscheiden beim Stabhochsprung mehrere Gruppen gebildet und über Lautsprecher und Anschlagtafel verlautbart. Ein Wechsel in eine andere Gruppe wird nicht erlaubt.

Sprunghöhen: Gem. Regel § 61 Abs. 6c müssen die nachstehenden Sprunghöhen eingehalten werden:

Männer, Hochsprung
1,55 m 1,60 m 1,65 m 1,70 m 1,75 m 1,80 m 1,85 m 1,88 m
1,91 m usw. je 3 cm

Stabhochsprung
3,00 m 3,20 m 3,40 m 3,60 m 3,70 m 3,80 m 3,90 m 4,00 m
4,10 m usw. je 10 cm

Frauen, Hochsprung
1,35 m 1,40 m 1,45 m 1,50 m 1,55 m 1,60 m 1,63 m 1,66 m
1,69 m usw. je 3 cm

männliche Junioren, Hochsprung
1,50 m 1,55 m 1,60 m 1,65 m 1,70 m 1,75 m 1,80 m 1,85 m
1,88 m usw. je 3 cm

Stabhochsprung
2,70 m 3,00 m 3,20 m 3,40 m 3,60 m 3,70 m 3,80 m 3,90 m
4,00 m usw. je 10 cm

weibliche Junioren, Hochsprung
1,30 m 1,35 m 1,40 m 1,45 m 1,50 m 1,55 m 1,60 m 1,63 m
1,66 m usw. je 3 cm

männliche Jugend, Hochsprung
1,40 m 1,45 m 1,50 m 1,55 m 1,60 m 1,65 m 1,70 m 1,73 m
1,76 m usw. je 3 cm

Stabhochsprung
2,40 m 2,70 m 2,90 m 3,10 m 3,30 m 3,50 m 3,60 m 3,70 m
3,80 m usw. je 10 cm

weibliche Jugend, Hochsprung
1,25 m 1,30 m 1,35 m 1,40 m 1,45 m 1,50 m 1,55 m 1,58 m
1,61 m usw. je 3 cm

männliche Schüler, Hochsprung
1,30 m 1,35 m 1,40 m 1,45 m 1,50 m 1,55 m 1,60 m 1,63 m
1,66 m usw. je 3 cm

weibliche Schüler, Hochsprung
1,20 m 1,25 m 1,30 m 1,35 m 1,40 m 1,45 m 1,50 m 1,53 m
1,56 m usw. je 3 cm

Zeitplan:

Freitag, 18. August 1989:

12.00 Uhr männliche Jugend, 100 m
12.30 Uhr weibliche Schüler, 80 m Hürden
13.00 Uhr weibliche Jugend, 100 m Hürden
14.00 Uhr männliche Schüler, 100 m

Samstag, 19. August 1989:

10.00 Uhr männliche Junioren, 100 m
10.30 Uhr Männer, 100 m
11.30 Uhr weibliche Junioren, 100 m Hürden
12.00 Uhr Frauen, 100 m Hürden

Alle anderen Beginnzeiten (nämlich die des jeweils zweiten Tages) werden nach den Teilnehmerzahlen am Ort festgelegt und bekanntgegeben.

Alle Mehrkämpfe werden mit einer ca. halbstündigen Pause nach jedem Bewerb durchgezogen.

Internationale Österr. Seniorensportspiele 1989

Zeit: Samstag, 26. August 1989, Beginn 13.00 Uhr
Sonntag, 27. August 1989, Beginn 9.00 Uhr

Ort: Linz, Stadion

Durchführender Landesverband: Oberösterreichischer Leichtathletikverband, Tel. 0732/664207 und Telefax Nr. 0732-55098

Organisationskomitee: Leiter Dr. Helmut Werthner, Tel. 0732/271515

Altersklassen:

M 30 Jg. 1955-1959	F 30 Jg. 1955-1959
M 35 Jg. 1950-1954	F 35 Jg. 1950-1954
M 40 Jg. 1945-1949	F 40 Jg. 1945-1949
M 45 Jg. 1940-1944	F 45 Jg. 1940-1945
M 50 Jg. 1935-1939	F 50 Jg. 1935-1939
M 55 Jg. 1930-1934	F 55 Jg. 1930-1934
M 60 Jg. 1925-1929	F 60 Jg. 1925-1929
M 65 Jg. 1920-1924	F 65 Jg. 1924 und älter
M 70 Jg. 1919 und älter	

Nennungen bis längstens **14. August 1989** unter Angabe von Namen, Jahrgang, Verein/Nation, Bewerbe und Altersklassen sowie Bestleistung 1988 und 1989 an OÖLV, Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz. Nachmeldungen sind nicht möglich!

Nenngeld: S 100,-/sfr 12,-/DM 14,- für den 1. Bewerb; S 50,-/sfr 6,-/DM 7,- für jeden weiteren Bewerb. Überweisung an den Oberösterreichischen Leichtathletikverband, All. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 3010-019011 bis längstens **14. 8. 1989!**

Austragung:

Nach den Bestimmungen der IAAF bzw. des ÖLV werden Bewerbe nur dann gewertet, wenn in einer Altersklasse mindestens 3 Teilnehmer am Start sind und mindestens 2 den Bewerb beenden. Bei weniger als 3 Teilnehmern werden Altersklassen zusammengelegt.

Eigene Geräte:

Solche können nach den Bestimmungen des ÖLV nach Gerätekontrolle verwendet werden.

Platzmeldung:

Bis 60 Minuten vor Beginn des Bewerbens am Stellplatz.

Auszeichnungen:

Die ersten 3 der internationalen Wertung erhalten das Siegeszeichen in Gold, Silber und Bronze; die drei bestplatzierten Österreicher erhalten die Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Die Siegerehrungen finden sofort nach Beendigung des Bewerbens statt.

Startnummern:

Die Startnummer wird gegen eine Kautions von S 50,- bei der ersten Anmeldung am Anmeldeplatz ausgegeben. Die Startnummer ist bei Laufbewerben auf der Brust, bei technischen Bewerbungen am Rücken zu tragen.

Haftung:

Mit der Anmeldung nimmt der Anmeldende zur Kenntnis, daß der Veranstalter keine Haftung für Personen- und Sachschaden trägt.

Bewerbe und Altersklassen:

Frauen

W 30/35/40: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000, 4x100, Hoch, Weit, Drei, Kugel 4,0, Diskus 1,0, Speer 600, Hammer 4,0.

W 45/50: 100, 200, 800, 1500, 5000, Hoch, Weit, Kugel 4,0, ab W 50 3,0, Speer 600, Diskus 1,0, Hammer 3,0

W 55/60: 100, 5000, Weit, Kugel 3,0, Diskus 1,0, Hammer 3,0, Speer 4,0

W 65: Wie W 60.

Männer

M 30/35/40/45: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000, 10.000, 4x100, Hoch, Weit, Drei, Stab, Kugel 7,26, Diskus 2,0, Speer 800, Hammer 7,26.

M 50/55: 100, 200, 400, 1500, 5000, 10.000, Hoch, Weit, Drei, Kugel 6,0, Diskus 1,5, Speer 800, Hammer 6,0.

M 60/65/70: 100, 5000, 10.000, Hoch, Weit, Kugel 5,0, ab M 70 4,0, Diskus 1,0, Speer 600, Hammer 5,0.

Quartiere:

Direkte Bestellung an Hotel Sommerhaus, z. Hd. Frau Mühleder, Julius-Raab-Straße 10, 4040 Linz, Tel. 0732/246451/222 (por Person und Nacht S 220,- inkl. Frühstück). Anmeldung bis 15. 7. 1989!

Rahmenprogramm:

Gemeinsamer Abend mit Buffet am Samstag, 26. August 1989, ab 20.00 Uhr im Julius-Raab-Heim (Urfahr) auf Einladung von Stadt und Land.

Samstag, 26. August 1989

Zeit	M30/35	M40/45	M50/55	M60/65/70	W30/35/40	W45/50	W55/60
13.00	100 VI		Weit	Diskus	Hammer/Hoch	Hammer/Hoch	Hammer
13.15		100 VI					
13.30							100 ZI
13.45						100 ZI	
14.00				Weit	100 ZI		
14.15	100 E	100 E					
14.30	Hammer	Hammer					Diskus
14.45			100 ZI				
15.00	Hoch	Hoch		100 ZI			
15.15							
15.30					Diskus	Diskus	
15.45	400	Stabh.	Hammer	Hammer			
16.00		400	Drei				
16.15			400				Speer
16.30	Weit				400		
16.45							200
17.00	Diskus	Diskus					
17.15							
17.30		Weit	Hoch	Hoch	5000/Kugel	5000/Kugel	5000
18.00	5000	5000					
18.15			Diskus				
18.30			5000	5000	Drei		
19.00		800					
19.15	800						
19.30					800	800	

Sonntag, 27. August 1989

9.00	10.000	10.000	10.000	10.000			Kugel
				Speer			
9.15	Stabh.						
9.30	Drei	Drei	Kugel				
9.45							
10.00					Speer	Speer	
10.15					1500	1500	
10.30	Kugel	Kugel	1500		Weit		
10.45		1500					
11.00	1500		Speer			Weit	Weit
11.15					200		
11.30	200						
11.45		200		Kugel			
12.00	Speer	Speer	200				
12.15					4x100		
12.30	4x100						
12.45		4x100					

Österr. Straßenlaufmeisterschaften

Mit Helmut Schmuck und Anni Müller setzten sich bei den Österreichischen Straßenlaufmeisterschaften am 6. Mai in Natternbach bei sehr schlechtem Wetter (Regen, teilweise sogar Hagel, Kälte und Wind) die Titelverteidiger erfolgreich durch. Obwohl Gerhard Hartmann, Helmut Stuhlpfarrer und Peter Schatz fehlten, wurde es bei den Männern im Finish noch einmal spannend, als Lokalmatador Ludwig Ratzenböck, von einer Welle der Sympathie getragen, dem bis dahin überlegen führenden Helmut Schmuck (40 Sekunden Vorsprung) bis auf 100 m nahe kam. Ein starkes Finish hatte auch der erst 21jährige Kärntner Erich Kokaly, der nach seinem zweiten Platz auf der langen Crosslaufstrecke und seinen 30:34,22 über 10.000 m auf der Bahn mit seinem dritten Platz seinen dritten „Streich“ lieferte. 1:20er Zeiten liefen auch Hermann Melekusch, Max Huber und Dietmar Mathis (vor seinem Vereinskameraden Christian Urban).

Bei den Frauen kam Anni Müller mit fast zwei Minuten Vorsprung auf Carina Weber-Leutner zu ihrem 39. österreichischen Meistertitel (Verena Lechner fehlte wegen Verletzung).

Die große Überraschung lieferte die Olympiateilnehmerin im Rudern von 1976, Renate Sigl-Sika, die nur in der Seniorenklasse startete, mit der insgesamt sechstbesten Zeit (58:37). Erstmals wurde eine 20-km-Meisterschaft für Junioren gelaufen. Das Teilnehmerfeld war mit zehn Athleten überraschend klein: Sieger Ronald Eischer in 1:12,46.

Männer, 25 km: 1. Schmuck (LCC) 1:19,42, 2. Ratzenböck (U. Natternbach) 1:20,00 (ÖÖLV-BL), 3. Kokaly (Maria Elend) 1:20,24, 4. Melekusch (LAC Innsbruck) 1:20,37, 5. Huber (Saalfelden) 1:20,44, 6. Mathis (Montfort) 1:20,50, 7. Urban (Montfort) 1:21,10, 8. Theuer (Reichsbund) 1:21,43, 9. Lamprecht (U. Lienz) 1:22,05, 10. Peer (LC Luthaus) 1:22,14, 11. Prandl (LC Luthaus) 1:23,02, 12. Ringhofer (Cricket) 1:24,10, 19. Friesenbichler (U. Falkenstein) 1:24,12, 20. F. Maier (U. Reichenau) 1:24,35, 21. Beyer (U. Natternbach) 1:24,53, 22. Puchner (U. Pregarten) 1:25,00, 23. Klocker (U. Lienz) 1:25,55, 24. H. Maier (U. Reichenau) 1:26,22, 25. Reichel (LCC) 1:26,26, 26. Höllinger (U. Natternbach) 1:26,33, 27. Lichtenberger (LC Flachgau) 1:27,41, 28. Schürhagl (Amat. Steyr) 1:27,50, 29. Wiesner (Umdasch) 1:28,11, 30. Reindl (LC Luthaus) 1:28,25, 31. Undeutsch (Cricket) 1:28,33, 32. Wagner (Umdasch) 1:28,42, 33. Kössler (Amat. Steyr) 1:29,00, 34. Bernegger (GW Micheldorf) 1:29,41, 35. Kriechbaum (doubrava) 1:29,47, 36. Klin-

kov (ASV Salzburg) 1:29,59, 37. Eibensteiner (U. Reichenau) 1:30,09, 38. Casta (LCC) 1:30,15, 39. Hones (U. Pregarten) 1:31,25, 40. Blass (GW Micheldorf) 1:31,28.

Mannschaften: 1. LG Montfort (Mathis, Urban, Steurer) 4:05,59, 2. LC Luthaus (Peer, Prandl, Sternberger) 4:08,34, 3. U. Natternbach (Ratzenböck, Beyer, Höllinger) 4:11,26.

Männliche Junioren, 20 km: 1. Eischer (LAC Krems) 1:12,46, 2. Hannawald (Reutte) 1:22,53, 3. Leitner (Kornland) 1:13,29, 4. Ralka (VOEST) 1:19,59, 5. Reitberger (U. Julbach) 1:29,01, 6. Rab (ASKÖ Leonding) 1:29,54, 7. Steininger (ASKÖ Leonding) 1:36,58, 8. Thaller (U. Julbach) 1:39,14, 9. Kub (ASKÖ Leonding) 1:44,36, 10. Reitberger (U. Julbach) 1:48,21.

Frauen, 15 km: 1. Müller (Maria Elend) 53:54, 2. Weber-Leutner (LC Luthaus) 55:47, 3. Singer (U. Lienz) 56:09, 4. Zimmermann (ÖTB Wien) 57:48, 5. Hofer (ULC Linz) 58:36, 6. König (Pol. Linz) 58:52, 7. Sprenger (Reutte) 59:01, 8. Zirknitzer (ATSVI) 1:00,46, 9. Mayerhofer (Umdasch) 1:00,56, 10. Hintsteiner (ASV Salzburg) 1:01,31, 11. Pirschink (ULC Mäser) 1:01,39, 12. Staggl (ASV Salzburg) 1:01,41, 13. Tschappeller (U. Lienz) 1:02,14, 14. Neuner (ATSVI) 1:02,25, 15. Miedl (Amat. Steyr) 1:03,14, 16. P. Klocker (U. Lienz) 1:03,38, 17. Mehnert (LC Luthaus) 1:03,39, 18. Brückler (U. Reichenau) 1:04,07, 19. Pröll (U. Reichenau) 1:04,12, 20. Gierlinger (Amat. Steyr) 1:04,17, 21. Kolodziejczak (Pol. Linz) 1:05,08, 22. Spiegl (Umdasch) 1:05,28, 23. Schütt (Umdasch) 1:06,00, 24. Kohlbacher (ASV Salzburg) 1:06,50, 25. Obermayr (ULC Linz) 1:06,54. – Nur in der Seniorenwertung: Sigl (TSV Ottenheim) 58:37 – Gesamtsechste.

Mannschaften: 1. U. Lienz (Singer, Tschappeller, P. Klocker) 3:02,01, 2. ASV Salzburg (Hintsteiner, Staggl, Kohlbacher) 3:10,02, 3. LCA Umdasch (Mayerhofer, Spiegl, Schütt) 3:12,24.

Österr. Marathon- und Straßenlauf- bestenliste 1987 und 1988



Anni Müller begann die Saison sensationell

Straßenlaufmeisterschaften Natternbach 1989

Die Sieger: Helmut Schmuck (1., Mi.), Ludwig Ratzenböck (2., li.), Erich Kokaly (3., re.)



MÄNNER

Marathon 1987

2:15:32 Stuhlplarrner Helmut, 59 (LAC Kainach)	26. 4. Meran
2:16:10 Hartmann Gerhard, 55 (LAC Innsbruck)	5. 4. Wien
2:23:35 Peer Rudolf, 56 (LCC Wien)	4. 10. Berlin
2:27:09 Haas Hubert, 59 (LCAV doubrava)	5. 4. Wien
2:27:27 Theuer Rudolf, 61 (Reichsbund)	5. 4. Wien
2:30:22 Kathrein Helmut, 55 (LCT Oberland)	26. 4. Meran
2:30:55 Haller Gottfried, 55 (LAC Innsbruck)	4. 10. Berlin
2:31:35 Friesenbichler, J., 51 (U. Falkenstein)	5. 4. Wien
2:32:03 Eslitzbichler Ernst, 50 (HSV Melk)	4. 10. Berlin
2:32:19 Wagner Willi, 57 (SK VOEST)	4. 10. Berlin
2:32:20 Rattensperger H., 66 (ÖTB Salzburg)	5. 4. Wien
2:32:21 Rattensperger A., 63 (ÖTB Salzburg)	5. 4. Wien
2:32:56 Nageler Erwin, 54 (LAC Innsbruck)	5. 4. Wien
2:34:22 Wresnik Franz, 40 (vereinslos)	5. 4. Wien
2:34:35 Innerkofler Franz, 60 (ULC Oberwart)	5. 4. Wien
2:34:52 Friedl Andreas, 63 (U. Wels)	17. 5. München
2:35:26 Janovsky Rudolf, 60 (U. Natternbach)	5. 4. Wien
2:35:37 Gradinger Karl, 55 (U. Braunau)	5. 4. Wien
2:36:29 Solic Bertram, 49 (TS Dornbirn)	13. 9. Immenstadt
2:36:32 Flankl Franz, 57 (SK Amat. Steyr)	5. 4. Wien

25 km Straße 1987

1:15:29 Millonig Dietmar, 56 (LC Villach)	3. 5. Berlin
1:20:19 Schatz Peter, 58 (LAC Wolfsberg)	2. 5. Leibnitz
1:20:30 Randl Hansjörg, 56 (SV Telfs)	2. 5. Leibnitz
1:21:48 Urban Christian, 64 (LG Montfort)	5. 4. Lindau
1:23:13 Gruber Hannes, 59 (SV Schwachat)	17. 10. Gr. Enzersd. f.
1:23:19 Rattinger Helmut, 60 (SK Amat. Steyr)	2. 5. Leibnitz
1:23:30 Neuwirth Gottfried, 59 (ULC Horn)	17. 10. Gr. Enzersd. f.
1:24:15 Gradinger Karl, 55 (U. Braunau)	2. 5. Leibnitz
1:24:48 Forster Hubert, 61 (SV Lochau)	5. 4. Lindau
1:25:01 Melekusch Hermann, 60 (SV Reutte)	25. 10. Hall
1:25:05 Lamprecht Elmar, 58 (U. Lienz)	2. 5. Leibnitz
1:25:07 Lamprecht Martin, 58 (U. Lienz)	2. 5. Leibnitz
1:25:18 Gattermann Franz, 55 (U. Natternbach)	2. 5. Leibnitz
1:25:19 Haas Hubert, 59 (LCAV doubrava)	2. 5. Leibnitz
1:25:24 Peer Rudolf, 56 (LCC Wien)	2. 5. Leibnitz
1:25:28 Köck Dietmar, 55 (SK VOEST)	2. 5. Leibnitz
1:25:38 Köhler Martin, 56 (SV Schwachat)	17. 10. Gr. Enzersd. f.
1:25:39 Kathrein Helmut, 55 (LCT Oberland)	25. 10. Hall
1:26:00 Margraf Jürgen, 58 (LAC Innsbruck)	25. 10. Hall
1:26:01 Prader Siegfried, 53 (LAG Pannonia)	14. 3. Wien

FRAUEN

Marathon 1987

2:40:57 Weber-Leutner Carina, 60 (Gend. Athl.)	5. 4. Wien
2:47:35 Berethalmy Christiane, 53 (ULC Hirtenberg)	4. 10. Berlin
2:48:08 Lechner Verena, 64 (LAC Innsbruck)	5. 4. Wien
2:57:10 König Gundi, 44 (Pol. SV Linz)	25. 10. Fürstenfeld
2:58:23 Hellwagner Ida, 38 (ATSV Braunau)	4. 10. Berlin
2:59:19 Waldbrunner Margit, 41 (Cricket)	4. 10. Berlin
3:05:57 Oberhofer Anni, 57 (ATSV Innsbruck)	5. 4. Wien
3:09:10 Zirknitzer Andrea, 58 (ATSV Innsbruck)	4. 10. Berlin
3:10:15 Fahrngruber Brig., 57 (ASKÖ Hainfeld)	25. 10. Frankfurt
3:11:01 Neuner Heidi, 42 (ATSV Innsbruck)	31. 5. Münster
3:11:09 Petak Margarete, 33 (SK Amat. Steyr)	5. 4. Wien
3:12:47 Thalhammer Sigrid, 41 (vereinslos)	4. 10. Berlin
3:14:49 Goger Anna, 52 (TV Fürstenfeld)	5. 4. Wien
3:15:08 Staggi Monika, 51 (LT Hellbrunn)	10. 5. London
3:19:13 Moll Petra, 64 (ATSE Graz)	5. 4. Wien
3:19:23 Knyz Eveline, 52 (LCC Wien)	5. 4. Wien
3:22:33 Hintsteiner Ines, 59 (ASV Salzburg)	25. 10. Nürnberg
3:23:18 Trauth Ursel, 40 (U. Perchtoldsdorf)	5. 4. Wien
3:26:07 Walder Elisabeth, 55 (LAC Innsbruck)	31. 5. München
3:26:09 Titsch-Nuofer Annem., 51 (LCC Wien)	5. 4. Wien

15 km Straße 1987

52:06 Müller Anni, 56 (DSG Maria Elend)	21. 11. Monaco
53:05 Lechner Verena, 64 (LAC Innsbruck)	21. 11. Monaco
53:49 Weber-Leutner Carina, 60 (Gend. Athl.)	21. 11. Monaco
56:29 Hozang Isabelle, 63 (ULC Weinland)	2. 5. Leibnitz
56:49 Wild Christine, 60 (Cricket)	2. 5. Leibnitz
57:36 Zimmermann Jutta, 58 (ÖTB Wien)	2. 5. Leibnitz
58:22 Oberhofer Anni, 57 (ATSV Innsbruck)	2. 5. Leibnitz
58:35 Berethalmy Christiane, 53 (ULC Hirtenberg)	2. 5. Leibnitz
59:29 Oberländer Monika, 58 (U. Lienz)	25. 10. Hall
59:33 Neuner Heidi, 42 (ATSV Innsbruck)	2. 5. Leibnitz
59:50 Zirknitzer Andrea, 58 (ATSV Innsbruck)	2. 5. Leibnitz
60:01 Prischink Hilde, 63 (ULC Mäser)	5. 4. Lindau
60:41 König Gundi, 44 (Pol. SV Linz)	2. 5. Leibnitz
60:42 Heim Heidrun, 40 (ULC Mäser)	2. 5. Leibnitz
60:45 Hellwagner Ida, 38 (ATSV Braunau)	14. 3. Wien
61:35 Huemerlehner L., 53 (Pol. SV Linz)	2. 5. Leibnitz
61:53 Hofmann Andrea, 57 (ATSV Innsbruck)	2. 5. Leibnitz
62:41 Oitzl Andrea	2. 5. Leibnitz
62:58 Plattner Magdalena, 67 (LCT Innsbruck)	25. 10. Hall
63:11 Mayerhofer Edith, 56 (LCA Umdasch)	17. 10. Gr. Enzersd. f.

MÄNNER

Marathon 1988

2:13:08 Stuhlplarrner Helmut, 58 (LAC Kainach)	3. 9. Lille
2:13:33 Hartmann Gerhard, 58 (LAC Innsbruck)	17. 4. London
2:16:19 Schmuck Helmut, 63 (ATSV Salzburg)	9. 10. Berlin
2:23:17 Konrad Wolfgang, 58 (TCD Wien)	10. 4. Wien
2:26:09 Röthel Horst, 59 (LC Bärnbach)	9. 10. Brixlegg
2:26:27 Peer Rudolf, 56 (LCC Wien)	9. 10. Brixlegg
2:26:45 Rattinger Helmut, 60 (SK Amat. Steyr)	9. 10. Brixlegg
2:29:00 Theuer Rudolf, 61 (Reichsbund)	10. 4. Wien
2:30:17 Käferböck Hans, 57 (SK Amat. Steyr)	8. 5. München
2:30:30 Lamprecht Martin, 58 (U. Lienz)	9. 10. Brixlegg
2:30:46 Huber Max, 58 (LC Saalfelden)	30. 10. Frankfurt
2:31:36 Lalitsch Manfred, 64 (LC Bärnbach)	9. 10. Brixlegg
2:32:33 Schilfrer Franz, 58 (ASV Salzburg)	9. 10. Brixlegg
2:32:34 Slemberger Alfred, 61 (LCC Wien)	10. 4. Wien
2:32:42 Heitzmann Josef, 59 (U. Weißbach)	9. 10. Berlin
2:32:48 Prandl Christian, 60 (LCC Wien)	10. 4. Wien
2:32:50 Kremslehner Christian, 63 (Umdasch)	10. 4. Wien
2:32:58 Hopfner Elmar, 57 (SV Buch)	8. 5. München
2:33:31 Pichler Klaus, 63 (ASV Salzburg)	9. 10. Berlin
2:30:21 Haffersberger Reinhold (vereinslos)	10. 4. Wien

25 km Straße 1988

1:18:20 Schmuck Helmut, 63 (ATSV Salzburg)	3. 9. Hohenems
1:19:10 Benkö Julius, 63 (LG Montfort)	3. 9. Hohenems
1:20:15 Röthel Horst, 59 (LC Bärnbach)	3. 9. Hohenems
1:20:55 Ratzenböck Ludwig, 63 (U. Natternbach)	3. 9. Hohenems
1:21:14 Huber Max, 58 (LC Saalfelden)	3. 9. Hohenems
1:21:24 Gattermann Franz, 55 (LAG Ried)	3. 9. Hohenems
1:21:39 Rattinger Helmut, 61 (SK Amat. Steyr)	3. 9. Hohenems
1:22:06 Maier Johann, 63 (U. Reichenau)	3. 9. Hohenems
1:22:30 Budin Gerhard, 61 (UWW)	9. 7. Wien
1:22:34 Lamprecht Martin, 58 (U. Lienz)	3. 9. Hohenems
1:22:46 Achleitner Andreas, 57 (SV Bad Ischl)	3. 9. Hohenems
1:22:52 Peer Rudolf, 56 (LCC Wien)	9. 7. Wien
1:23:11 Zisser Karl, 58 (ATUS Knittelfeld)	24. 4. Knittelfeld
1:23:20 Beyer Josef, 66 (U. Natternbach)	3. 9. Hohenems
1:23:22 Heitzmann Josef, 59 (U. Weißbach)	3. 9. Hohenems
1:23:26 Maier Johann, 61 (U. Reichenau)	3. 9. Hohenems
1:23:47 Lamprecht Elmar, 58 (U. Lienz)	23. 10. Hall
1:23:55 Margraf Jürgen, 58 (LAC Innsbruck)	23. 10. Hall
1:24:18 Scharmer Josef, 62 (T. Innsbruck)	3. 9. Hohenems
1:24:18 Mandl Adam, 68 (KSV)	3. 9. Hohenems

FRAUEN

Marathon 1988

2:41:56 Weber-Leutner Carina, 60 (Gend. Athl.)	10. 4. Wien
2:47:07 Berethalmy Christiane, 53 (ULC Hirtenberg)	8. 5. München
2:55:31 Quintero Karina, 66 (T. Innsbruck)	9. 10. Brixlegg
2:58:59 König Gundi, 44 (Pol. SV Linz)	17. 4. London
3:00:07 Waldbrunner Margit, 41 (Cricket)	10. 4. Wien
3:05:29 Titsch-Nuofer Annem., 41 (LCC Wien)	10. 4. Wien
3:05:33 Zirknitzer Andrea, 58 (ATSV Innsbruck)	9. 10. Brixlegg
3:08:41 Hellwagner Ida, 38 (ATSV Braunau)	9. 10. Brixlegg
3:10:17 Zahnbrecht Silvia, 61 (ULC Hirtenberg)	8. 5. München
3:11:19 Pongratz Helga, 43 (Pol. SV Leoben)	9. 10. Brixlegg
3:11:58 Kolodziejczak U., 44 (Pol. SV Linz)	9. 10. Berlin
3:14:14 Hintsteiner Ines, 59 (ASV Salzburg)	8. 5. München
3:15:27 Goger Anna, 52 (TV Fürstenfeld)	10. 4. Wien
3:17:43 Kover Monika, 48 (LCC Wien)	10. 4. Wien
3:19:38 Gierlinger Renate, 55 (SK Amat. Steyr)	9. 10. Berlin
3:21:00 Knyz Eveline, 52 (LCC Wien)	10. 4. Wien
3:25:31 Schenner Herla, 40 (Tyrolia)	10. 4. Wien
3:25:31 Arocker Ingrid, 57 (Tyrolia)	10. 4. Wien
3:26:22 Neuner Heidi, 42 (ATSV Innsbruck)	9. 10. Brixlegg
3:26:39 Rust Elisabeth (vereinslos)	10. 4. Wien

15 km Straße 1988

53:43 Müller Anni, 56 (DSG Maria Elend)	3. 9. Hohenems
53:52 Weber-Leutner Carina, 60 (Gend. Athl.)	3. 9. Hohenems
54:37 Lechner Verena, 64 (LAC Innsbruck)	23. 10. Hall
56:59 Singer Elisabeth, 62 (U. Lienz)	3. 9. Hohenems
57:12 Oberhofer Anni, 57 (ATSV Innsbruck)	3. 9. Hohenems
57:26 Feigl Marion, 64 (LCAV doubrava)	3. 9. Hohenems
57:31 Berethalmy Christiane, 53 (ULC Hirtenberg)	3. 9. Hohenems
57:54 Quintero Karina, 64 (T. Innsbruck)	3. 9. Hohenems
57:54 Oberländer Monika, 58 (U. Lienz)	3. 9. Hohenems
58:00 Zirknitzer Andrea, 58 (ATSV Innsbruck)	3. 9. Hohenems
58:07 Nußbaumer Silvia, 58 (ULC Mäser)	3. 9. Hohenems
59:27 Neuner Heidi, 42 (ATSV Innsbruck)	3. 9. Hohenems
59:30 Prischink Hilde, 63 (ULC Mäser)	3. 9. Hohenems
59:36 König Gundi, 44 (Pol. SV Linz)	3. 9. Hohenems
60:43 Pongratz Helga, 43 (Pol. SV Leoben)	3. 9. Hohenems
60:55 Heim Heidrun, 40 (ULC Mäser)	3. 9. Hohenems
61:02 Klocker Patricia, 53 (U. Lienz)	3. 9. Hohenems
61:39 Hintsteiner Ines, 59 (ASV Salzburg)	3. 9. Hohenems
61:59 Zahnbrecht Silvia, 61 (ULC Hirtenberg)	3. 9. Hohenems
62:23 Brückler Eva, 57 (U. Reichenau)	3. 9. Hohenems

Der Europacup und wir

Die Höhepunkte der heurigen Freiluftsaison rücken immer näher, nur noch wenige Tage bis zum ER-STE-Cup der österreichischen Bundesländer, dem ersten Kräftemessen unserer Spitzenathleten, am 11./12. Juni in Wien. Dabei wird man gewiß erste Aufschlüsse über die Mannschaft für den Europacup erhalten. Erinnerung wir uns: Österreichs Männer starteten in der Gruppe B! Sie treffen am 5./6. August in Brüssel auf so starke Länder wie Polen, Bulgarien, Schweden, Ungarn, die Schweiz, Griechenland und Belgien. Der Aufstieg aus dem Keller erfolgte 1985 mit dem Sieg in der Gruppe C/1 in Schwechat vor Portugal und den Niederlanden, die Sensation war aber die Festigung des Platzes in der Gruppe B 1987 in Göteborg als Fünfter, knapp hinter Ungarn, vor der Schweiz, Finnland und Jugoslawien. Es wäre schön, fände dieser sensationelle Erfolg heuer seine Wiederholung. Welcher Leistungen es für das gute Abschneiden 1985 und 1987 – alle Sprints bei Gegenwind – bedurfte, zeigt eine der nachstehenden Zusammenstellungen.

Eine andere das gesamte Abschneiden Österreichs in der nunmehr 24jährigen Geschichte des Europacups, in der es die nunmehrige Gruppeneinteilung seit 1983 gibt. Schnuppern unsere Männer jetzt Höhenluft, so taten es Österreichs Frauen in den siebziger Jahren, als sie 1973 und 1975 das Semifinale und 1977 das B-Finale erreichten. Jetzt starten sie in Gruppe C/1 – auch in Brüssel – und haben Dänemark, Norwegen, Belgien, Zypern und die Türkei zum Gegner. Je stärker die Impulse werden, die der Nachwuchs setzt, desto eher wird auch hier der Aufstieg erfolgen.

Im Mehrkampf verweist Österreich auf die Finalteilnahme (!) bei der Premiere 1973 (Männer und Frauen) und bei den Frauen auch 1975 und erhält heuer bereits zum fünften Male die Ausrichtung einer Vorrunde übertragen (1973 Innsbruck, 1977 Götztis, 1979 Schielleiten, 1983 Graz). Diesmal ist das Wiener Praterstadion der Austragungsort (am 15./16. Juli). Im Zehnkampf trifft Österreich (Gruppe C) auf Belgien, Dänemark, Griechenland, Island, Jugoslawien, Spanien und Zypern, im Siebenkampf (Gruppe C) auf Belgien, Dänemark, Griechenland, Island, Jugoslawien, Rumänien und Zypern.

Wünschen wir unseren Europacupteams schon jetzt viel Erfolg!

MÄNNER

1965: Vorrunde, Wien

1. Schweiz	62
2. ÖSTERREICH	61
3. Griechenland	47
4. Luxemburg	27

1967: Vorrunde, Kopenhagen

1. Niederlande	59
2. Dänemark	56
3. ÖSTERREICH	53
4. Türkei	31

1970: Vorrunde, Wien

1. Jugoslawien	69
2. Bulgarien	59
3. ÖSTERREICH	47
4. Luxemburg	23

1973: Keine Teilnahme

1975: Vorrunde, Athen

1. Rumänien	94
2. Griechenland	90
3. Bulgarien	82
4. Norwegen	59
5. ÖSTERREICH	47
6. Dänemark	45

1977: Zwischenrunde, London

1. Sowjetunion	129
2. Großbritannien	126
3. Frankreich	120
4. Schweiz	90
5. Jugoslawien	83
6. Belgien	78
7. ÖSTERREICH	54
8. Irland	39

1979: Zwischenrunde, Lüdenschaid

1. Deutschland	141
2. Polen	136
3. Italien	101
4. CSSR	93
5. Ungarn	87
6. Griechenland	70
7. ÖSTERREICH	55
8. Dänemark	34

1981: Zwischenrunde, Warschau

1. Polen	128
2. Deutschland	126
3. Ungarn	125
4. Spanien	102
5. Schweiz	84
6. ÖSTERREICH	64
7. Portugal	51
8. Irland	40

1983: Gruppe C/1, Lissabon

1. Griechenland	68
2. ÖSTERREICH	58
3. Portugal	49
4. Luxemburg	23

1985: Gruppe C/1, Schwechat

1. ÖSTERREICH	75
2. Portugal	72
3. Niederlande	68
4. Zypern	48
5. Türkei	37

1987: Gruppe B, Göteborg

1. Frankreich	117
2. Bulgarien	102
3. Schweden	97
4. Ungarn	86
5. ÖSTERREICH	82
6. Schweiz	82
7. Finnland	77,5
8. Jugoslawien	73,5

MÄNNER 1985: SCHWECHAT

100 m	1. Berger 10,66
200 m	1. Jokl 21,06
400 m	1. Futterknecht 46,96
800 m	2. Svaricek 1:52,22
1500 m	4. Blaha 3:51,34
5000 m	4. Nemeth 14:15,03
10000 m	2. Hartmann 29:22,72
110 m Hürden	3. Krieglner 14,33
400 m Hürden	1. Futterknecht 49,67
3000 m Hindernis	4. Ramusch 9:02,88
Hoch	1. Einberger 2,16 m
Weit	4. Ronge 7,31 m
Stab	1. Fehringer 5,50 m
Drei	3. Stummer 15,76 m
Kugel	2. Weitzl 17,94 m
Diskus	2. Rupp 54,46 m
Speer	4. Petrovic 68,42 m
Hammer	1. Lindner 72,46 m
4x100 m	1. Österreich 40,28
4x400 m	3. Österreich 3:09,24

MÄNNER 1987: GÖTEBORG

1. Berger 10,32
2. Berger 21,04
3. Ehrle 46,98
6. Tavernaro 1:49,56
5. Blaha 3:53,32
3. Hartmann 13:53,24
4. Millonig 28:35,26
7. Röttl 14,36
4. Futterknecht 50,19
8. Urban 9:26,90
5. Einberger 2,10 m
5. Zeman 7,65 m
3. Fehringer 5,40 m
7. Stummer 15,91 m
3. Bodenmüller 20,01 m
5. Weitzl 57,82 m
8. Werthner 61,42 m
1. Lindner 75,34 m
6. Österreich 40,24
Österreich disqu.

FRAUEN

1965: Vorrunde, Constanza

1. Sowjetunion	53
2. Deutschland	53
3. Rumänien	49,5
4. Jugoslawien	25,5
5. Norwegen	25
6. ÖSTERREICH	24

1967: Vorrunde, Wuppertal

1. Polen	55
2. Deutschland	54
3. CSSR	38
4. Frankreich	37
5. Jugoslawien	25
6. ÖSTERREICH	22

1970: Vorrunde, Bukarest

1. Sowjetunion	79
2. Polen	71
3. Rumänien	56
4. Italien	47
5. CSSR	38
6. Schweiz	35
7. ÖSTERREICH	28

1973: Vorrunde, Rijeka

1. Jugoslawien	67
2. Schweiz	57,5
3. ÖSTERREICH	47,5
4. Belgien	42
5. Spanien	35
6. Portugal	24

1973: Zwischenrunde, Warschau

1. Sowjetunion	63
2. Bulgarien	58
3. Polen	55,5
4. Finnland	36,5
5. Schweden	33
6. ÖSTERREICH	26

1975: Vorrunde, Osijek

1. Jugoslawien	50
2. ÖSTERREICH	45
3. Dänemark	41
4. Irland	31
5. Griechenland	28

1975: Zwischenrunde, Budapest

1. Sowjetunion	68
2. Rumänien	50
3. Ungarn	46
4. Frankreich	37
5. ÖSTERREICH	36
6. Belgien	34

1977: Zwischenrunde, Dublin

1. DDR	114
2. Großbritannien	102

3. Bulgarien	91
4. Niederlande	63
5. ÖSTERREICH	55
6. Irland	48
7. Dänemark	46
8. Island	21

1977: B-Finale, Trinec

1. Bulgarien	98
2. Italien	83
3. Frankreich	79
4. Ungarn	76
5. CSSR	70
6. Belgien	63
7. Niederlande	38
8. ÖSTERREICH	27

1979: Zwischenrunde, Cwmbran

1. Deutschland	109
2. Großbritannien	105
3. Ungarn	89
4. Frankreich	69
5. Jugoslawien	61
6. ÖSTERREICH	43
7. Dänemark	40
8. Island	23

1981: Zwischenrunde, Frankfurt

1. DDR	112
2. Deutschland	97
3. CSSR	80
4. Polen	80
5. Schweden	66
6. ÖSTERREICH	43
7. Irland	38
8. Portugal	24

1983: Gruppe C/1, Lissabon

1. Jugoslawien	63
2. ÖSTERREICH	44
3. Spanien	42
4. Portugal	41
5. Griechenland	34

1985: Gruppe C/1, Schwechat

1. Schweiz	82
2. ÖSTERREICH	68
3. ÖSTERREICH	65
4. Portugal	52
5. Zypern	36
6. Griechenland	32

1987: Gruppe C/1, Athen

1. Jugoslawien	83
2. ÖSTERREICH	71
3. Griechenland	66
4. Dänemark	52
5. Zypern	33
6. Türkei	31

Saisonbeginn in Österreich

8. April, Linz

1. ULC Linz-Aufbaumeeting

Bei schönem frühlingshaftem Wetter war auf dem Union-Landessportfeld der Anreiz auf den ersten Freiluftstart groß, und es gab unter Berücksichtigung des frühen Termins viele sehr gute Leistungen, allen voran den neuen österreichischen Rekord im Kugelstoß von Christian Nebl mit 17,85 m (davor 17,80 m).

Männer: 60m, GW 0,6: 1. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 7,00, 2. Hinum (ATSV Linz) 7,11, 3. Angerer (U. Schärding) 7,15/VL 7,13. **300m:** 1. Angerer 35,07, 2. K. Knoll (ULC Linz) 35,36, 3. Unter (Zehnk. U.) 36,39. **600m:** 1. P. Knoll 1:22,04, 2. Bossowski (beide ULC Linz) 1:22,84, 3. Sonnberger (U. Schärding) 1:25,46. **1000m:** 1. O. Zahn/D 2:34,08, 2. Beyer (U. Natternbach) 2:35,83, 3. Sonnberger 2:36,80. **5000m:** 1. Niedersüß (St. Georgen) 14:52,99, 2. Krieger (Amat. Steyr) 15:24,07, 3. Beyer 15:25,33, 4. Jahn (ULC Linz) 15:32,02. **Hoch:** 1. Lindinger (VOEST) 1,90. **Weit:** 1. Pöstinger 6,71. **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 17,85 (ÖLV-Rekord), 2. Vlasny 16,80, 3. Pirklbauer (beide VOEST) 14,49, 4. Kothbauer (U. Schärding) 14,59. **Speer:** 1. U. Werthner (Zehnk. U.) 56,34, 2. Weinberger (ÖTB ÖÖ) 48,96. **Männl. Jugend: 60m, GW 0,4:** 1. Auzinger (ATSV Linz) 7,17/VL 7,15, 2. Pumberger (doubra) 7,21. **300m:** 1. Auzinger 36,52, 2. Ecker (Ried) 37,55. **Hoch:** 1. Famler (U. Wels) 1,75. **Weit:** 1. Pumberger 6,38. **Kugel:** 1. Kammler (ULC Linz) 13,05. **Speer:** 1. Zeilinger (doubra) 43,46. **Männl. Schüler: 60m, W 0:** 1. Birklbauer (ULC Linz) 7,43. **600m:** 1. Birklbauer 1:29,14. **Weit:** 1. Birklbauer 5,60, 2. Höchreiter (U. Bad Leonfelden) 5,51. **Kugel:** 1. Gal (ULC Linz) 12,90. **Frauen: 60m, W 0:** 1. Mayr 7,83, 2. Sabernig 8,20/VL 8,17, 3. Atzlinger 8,29/VL 8,22. **300m:** 1. Spitzbart 41,03, 2. Moser 41,16, 3. Mayr 41,66, 4. Knoll 41,69. **600m:** 1. Kiesl 1:34,01, 2. Knoll 1:39,31, 3. Pospischeck 1:39,54. **3000m:** 1. Kiesl 10:07,79, 2. Puchner 11:04,57. **Hoch:** 1. Sabernig 1,65, 2. K. Wokobinger 1,60, 3. U. Wokobinger

1,60. **Weit:** 1. Atzlinger 5,52, 2. Spitzbart (alle ULC Linz) 5,32. **Kugel:** 1. Ullmann (VOEST) 11,69, 2. Spitzbart 11,19. **Speer:** 1. Retschitzegger (Amat. Steyr) 41,70, 2. Ankwitsch (U. Wels) 34,62. **Weibl. Jugend: 60m, W 0:** 1. Moser 8,16. **600m:** 1. Pilz (UKJ Wien) 1:46,73. **Kugel:** 1. Jobst (U. Schärding) 11,46. **Weibl. Schüler: 60m, W 0:** 1. Fiala (ULC Linz) 8,40, 2. Holzhammer (ATSV Linz) 8,49. **600m:** 1. Anzengruber (U. Hofkirchen) 1:48,71.

11.—14. April, Schwechat

SVS-Aufbaumeeting

Männer: Stab: 1. Arnold 4,30 (!). **Diskus:** 1. Weitz 51,98, 2. Arnold 43,18. **Hammer:** 1. Feierfeil (alle SVS) 63,02, 2. Gassenbauer (Wildschek) 61,50, 3. Surek (SVS) 54,02, 4. Kamensky (Weinland) 50,10. **Frauen: Diskus:** 1. Weber 56,28, 2. Bieber 39,18, 3. A. Posch (alle SVS) 35,96.

17. April, Klagenfurt

1. KLC-Aufbaumeeting

Gleich zum Auftakt verbesserte die 18jährige Margit Gesierich mit dem Diskus den Kärntner Juniorenrekord auf 44,86m. **Frauen: Diskus:** 1. Gesierich 44,86 (KLV-Jun.Rek.), 2. N. Sammt 36,42, 3. Mischkounig 33,16. **Speer:** 1. Mischkounig 52,00 (!), 2. Striessnig (alle KLC) 32,80.

20. April, Klagenfurt

2. KLC-Aufbaumeeting

Männer: 60 m: 1. Wulz (U. Klagenfurt) 7,16. **300 m:** 1. Hribar (Völkermarkt) 35,3, 2. Pullnig 35,8. **3000 m:** 1. Domnik (beide U. Klagenfurt) 8:51,3, 2. Schrottenbach 9:02,5. **Frauen: 60 m:** 1. Striessnig 7,8. **300 m:** 1. Striessnig 41,9, 2. Schnabl 45,4. **Diskus:** 1. Gesierich 44,46, 2. N. Sammt (alle KLC) 34,24.

22. April, Linz

2. ULC Linz-Aufbaumeeting

Männer: 100m, W 0: 1. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 11,05, 2. Angerer (U. Schärding) 11,08, 3. Hinum (ATSV Linz) 11,16. **200m, W 0:** 1. Angerer 22,32, 2. P. Knoll (ULC Linz) 22,51, 3. Auzinger (ATSV Linz) 23,10. **800m:** 1. Niedersüß (St. Georgen) 1:58,08, 2. Bossowski (ULC Linz) 1:58,85. **110m Hürden, RW 1,5:** 1. R. Werthner 15,45, 2. Mühlberger (beide Zehnk. U.) 15,77. **300m Hürden:** 1. Kreiner (ATSV Linz) 38,16, 2. P. Knoll 38,34, 3. K. Knoll (ULC Linz) 39,91. **Stab:** 1. Zallinger (ULC Linz) 4,00, 2. Zeilermayr (Amat. Steyr) 3,90. **Drei:** 1. Mühlberger (Zehnk. U.) 13,31. **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 17,49, 2. Pirklbauer (VOEST) 15,63, 3. Kothbauer (U. Schärding) 14,91. **Männl. Jug.: Kugel:** 1. Kammler (ULC Linz) 12,55. **Diskus:** 1. Kammler 37,64. **Frauen: 100m, W 0:** 1. Mayr 12,57, 2. Moser 12,77, 3. C. Murhammer (alle ULC Linz) 12,88. **200m, W 0:** 1. Strasser (U. Natternbach) 25,57, 2. Mayr 26,03, 3. Sabernig 26,17. **100m Hürden, W 0:** 1. Spitzbart 14,41, 2. Knoll 15,33. **300m Hürden:** 1. Knoll 45,44, 2. Kempf 47,86. **Hoch:** 1. Spitzbart (alle ULC Linz) 1,60. **Diskus:** 1. Ullmann (VOEST) 34,74.

23. April, Leibnitz

StLV-Eröffnungsmeeting

Männer: 100 m: 1. Vertacnik (ATG) 11,36. **2000 m:** 1. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 5:29,3, 2. Rabitsch (KSV) 5:30,0. **Hoch:** 1. Herga/YU 1,97, 3. Mandl (U. Eisenerz) 1,91. **Kugel:** 1. Kropf (ATG) 16,08 (erstmalig!). **Speer:** 1. Embersic/YU 63,98, 2. Pichler (USSV Graz) 53,90, 3. Mandl 51,92. **Frauen: 100 m:** 1. Perchtaler (Wolfsberg) 12,64. **Hoch:** 1. Mayer (MLG) 1,60. **Speer:** 1. Pirz/YU 50,02, 4. Brodschneider (U. Leibnitz) 41,58.

23. April, Linz

SK VOEST-Werfermeeting

Männer: Kugel: 1. Nebl (ATSVL) 17,24, 2. Vlasny 15,48, 3. Pirklbauer (beide VOEST) 15,37. **Diskus:** 1. Pirklbauer 43,32. **Speer:** 1. Laimer (Bad Ischl) 57,80, 2. U. Werthner (Zehnk. U.) 55,84. **Hammer:** 1. H. Berger (USV Alpqvell) 46,26. **Männl. Jugend: Speer:** 1. Stiedl 50,84.

Mehrkampf-Europacup

MÄNNER

1973: Vorrunde, Innsbruck

- Schweden 22.914
- Schweiz 22.548
- ÖSTERREICH 22.066
Zeilbauer 8136 - König 7119 - Wolfgang 6811
- Finnland 21.863
- Spanien 20.237
- Ungarn 20.147
- Italien 18.262

1973: Finale, Bonn

- Polen 23.578
- Sowjetunion 23.434
- DDR 22.723
- Frankreich 22.574
- Deutschland 22.321
- Schweden 22.125
- Schweiz 22.078
- CSSR 22.024
- Bulgarien 21.016
- ÖSTERREICH 19.909
Wolfgang 6864 - Gossar 6638 - G. Werthner 6407

1975: Vorrunde, Poiana Brasov

- Sowjetunion 23.015
- Deutschland 22.612
- ÖSTERREICH 22.232
Zeilbauer 7807 - G. Werthner 7298 - König 7127
- Rumänien 21.895
- Bulgarien 21.475

1977: Vorrunde, Götzis

Abbruch wegen eines Unwetters nach dem 7. Bewerb

- Deutschland 16.112
- ÖSTERREICH 16.048
Zeilbauer 5726 - G. Werthner 5306 - Neuchrist 5016
- Finnland 15.805
- Schweiz 15.645
- Ungarn 15.454
- Italien 15.343
- Frankreich 14.993
- Spanien 14.530

1979: Vorrunde, Schielleiten

- DDR 23.529
- Finnland 22.430
- ÖSTERREICH 22.086
G. Werthner 7824 - Neuchrist 7264 - R. Werthner 6998
- Dänemark 21.623
- Niederlande 21.395
- Belgien 21.187

1981: Vorrunde, Zug

- DDR 24.317
- Schweiz 23.550
- Ungarn 22.557
- Frankreich 22.538
- ÖSTERREICH 21.566
G. Werthner 7460 - Eder 7137 - R. Werthner 6969
- Irland 20.295

1983: Gruppe C/2, Graz

- CSSR 22.801
- Norwegen 21.475
- ÖSTERREICH 21.170
Eder 7424 - Mandl 7149 - Birnleitner 6597
- Irland 20.934
- Niederlande 20.768
- Dänemark 20.524

1985: Gruppe C/2, Bruneck

- Italien 22.008
- ÖSTERREICH 20.635
Spann 7204 - Birnleitner 7037 - Leichtfried 6394
- Griechenland 20.420
- Spanien 19.974

1987: Keine Teilnahme

FRAUEN

1973: Vorrunde, Innsbruck

- Ungarn 13.072
- Deutschland 12.837
- ÖSTERREICH 12.356
Prokop 4237 - Mähr 4099 - Langhans 4020
- Schweiz 11.542
- Italien 10.941
- Schweden 10.839
- Spanien 10.574

1973: Finale, Bonn

- DDR 13.924
- Sowjetunion 13.351
- Bulgarien 12.882
- Deutschland 12.823
- Ungarn 12.612
- Frankreich 12.559
- ÖSTERREICH 12.285
Prokop 4419 - Sykora 3936 - Langhans 3930
- Jugoslawien 11.560

1975: Vorrunde, Poiana Brasov

- Sowjetunion 12.893
- ÖSTERREICH 12.245
Prokop 4211 - Prenner 4053 - K. Danninger 3981
- Rumänien 11.643
- Bulgarien 11.516

1975: Finale, Bydgoszcz

- DDR 13.754
- Sowjetunion 13.186
- Deutschland 12.751
- ÖSTERREICH 12.621
Prokop 4384 - Prenner 4193 - Lechner 4044
- Ungarn 12.124
- Frankreich 12.064
- Polen 11.745

1977: Vorrunde, Götzis

- Ungarn 11.933
- Schweiz 11.656
- ÖSTERREICH 11.487
Lochner 4033 - M. Danninger 3742 - Danner 3712
- Frankreich 11.298
- Italien 10.918
- Spanien 10.208

1979: Keine Teilnahme

1981: Keine Teilnahme

1983: Gruppe C/2, Graz

- CSSR 17.077
- Finnland 16.343
- Belgien 15.890
- ÖSTERREICH 14.989
Osterer 5331 - Forster 4846 - Holy 4812

1985: Gruppe C/2, Bruneck

- Italien 15.839
- Schweiz 15.344
- ÖSTERREICH 15.258
Marshall 5230 - Dräbing 5057 - Spiesslehner 4971
- Spanien 14.618
- Griechenland 13.970

1987: Keine Teilnahme

2. Pumberger (beide doubrava) 50,60. **Frauen: Kugel:** 1. Ullmann (VOEST) 11,81. **Diskus:** 1. Ullmann 36,82. **Speer:** 1. Retschitzegger (Amat. Steyr) 40,58.

29. April, Wien-Stadion ASKÖ-Eröffnungsmeeting

Das „Alfred Tucek-Gedächtnismeeting“, mit dem traditionsgemäß die Wiener Freiluftssaison gestartet wird, ging auch heuer in Szene, organisiert von der ASKÖ Wien. Man hatte gut daran getan, denn das Interesse der Athleten war enorm groß. Schade nur, daß das Wetter so schlecht war, es war bitter kalt und es wehte ein heftiger Wind. Spitzenathleten, die schon ihre Startzusage gegeben hatten, blieben dadurch der Veranstaltung fern. Erfreulich war das starke Auftreten des Nachwuchses, und hier brillierte der 17jährige Leondinger Christoph Pöstinger mit seinen 10,98 über 100m, mit denen er seine persönliche Bestzeit egalisierte, und seinen 22,20 über 200m (oberösterr. Jugendrekord). Kathi Sabernig sprang 5,89m weit, Susi Priner 5,79m. Gute Hürdenzeiten gab es in Anbetracht des schlechten Wetters von Carsten Nentwig mit 14,63 und Susi Priner mit 14,49. **Männer: 100 m:** 1. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 10,98, 2. Zeman (Wildschek) 11,21, 3. Auinger (VOEST) 11,41. **200 m:** 1. Pöstinger 22,20 (ÖÖLV-Jug.Rek.), 2. Ganger (ÖMV) 22,84, 3. Hammerl (Post Graz) 22,87. **800m:** 1. Lansky/CS 1:55,30, 2. Zach (Umdasch) 1:55,67, 3. Zorrisatayni (E-Werk) 1:55,81, 4. P. Knoll (ULC Linz) 1:56,72. **3000 m:** 1. Salinger (SVS) 8:41,90, 2. Schmid (Mödling) 8:44,18, 3. Friesenbichler (Road Runners) 8:46,61, 4. Prandl (Lusthaus) 8:56,10. **110 m Hürden:** 1. C. Nentwig (Weinland) 14,63, 2. Krenn (Ternitz) 15,97. **Hoch:** 1. Svesta/CS 1,99, 2. Stuchlik (SVS) 1,96, 3. Dubsky/CS 1,93, 4. Duhs (ATV Feldk.) 1,90. **Weit:** 1. Auinger 7,15, 2. Toth/H 6,99. **Stab:** 1. Klien 4,90, 2. Hana 4,90, 3. Tischler (alle Weinland) 4,20, 4. Krenn 3,80. **Kugel:** 1. Kropf (ATG) 15,97, 2. Bauer/D 14,21, 3. Ambrus/H 14,15, 4. Pink (KSDV) 14,14, 5. Koller (E-Werk) 14,06. **Diskus:** 1. Pink 49,00, 2. Ramlser (Mödling) 45,24, 3. Ganster (Wolfsberg) 42,42. **Speer:** 1. Klettenhofer (ÖTB Wien) 54,54, 2. Pohanka/CS 52,64, 3. Ganster 51,82. **4x100 m:** 1. ULC Linz 44,30. **Männl. Jugend: 100 m:** 1. Hajek (Weinland) 11,48. **200 m:** 1. K. Knoll (ULC Linz) 22,48, 2. Hajek 23,54. **800 m:** 1. Gütler (ATG) 1:59,32, 2. Fischer (Wr. Berufsschulen) 2:04,82. **3000 m:** 1. Pospisil/CS 9:04,17, 2. Körber (Wr. Berufsschulen) 9:10,62. **110 m Hürden:** 1. Fischelmayer (Weinland) 15,92, 2. Bundschuh (Wildschek) 16,56. **Hoch:** 1. Marek (ÖMV) 1,82. **Weit:** 1. Trimmel (Cricket) 6,26, 2. Jost (ATV Feldk.) 6,21. **Kugel:** 1. Bialonczyk (ATV Wr. Neustadt) 11,60. **Diskus:** 1. Bialonczyk 34,00. **Speer:** 1. Höglner (Weinland) 49,84, 2. Bialonczyk 46,76. **4x100m:** 1. UKJ Wien 45,07.

Männl. Schüler: Kugel: 1. Prinzjakowitsch (ATUS Gr. Enzersdorf) 10,83. **Diskus:** 1. Pink (KSV) 31,08. **Speer:** 1. Sacher (Wolfsberg) 53,54.

Frauen: 100 m: 1. Acs/H 12,24. **200 m:** 1. Kozari/H 24,09, 2. Acs 24,48. **100 m Hürden:** 1. Priner 14,49, 2. Knoll 15,11, 3. Kempf 16,10. **Weit:** 1. Sabernig (alle ULC Linz) 5,89, 2. Priner 5,79. **Kugel:** 1. Spindelhofer (ÖMV) 13,81, 2. Spitzbart (ULC Linz) 11,83. **Diskus:** 1. Spindelhofer 41,84. **Speer:** 1. Rosenbeck/D 49,24, 2. Hofbauer (Mödling) 31,60. **4x100 m:** 1. ULC Linz 48,47.

Weibl. Jugend: 100 m: 1. Dallner (ATSV Ternitz) 12,52, 2. Moser (ULC Linz) 12,65, 3. Perchtaler (Wolfsberg) 12,86. **200 m:** 1. Moser 25,66, 2. Perchtaler 25,97, 3. Liebhart (ULC Linz) 26,61. **800 m:** 1. Budesaova/CS 2:20,58, 2. P. Sax (Mödling) 2:22,23, 3. Orski-Ritchie (Donaustadt) 2:24,65, 4. Kedl (Pannonia) 2:25,20. **3000 m:** 1. Zettl (SVS) 11:45,00. **100 m Hürden:** 1. Peters (ÖMV) 16,11. **Hoch:** 1. Fugger (ATUS Gmünd) 1,60. **Weit:** 1. C. Murhammer (ULC Linz) 5,45, 2. Dallner 5,37. **Kugel:** 1. Kelemenova/CS 10,28, 2. Schmidt (UKJ Wien) 10,20. **Diskus:** 1. Kelemenova/CS 34,16, 2. Frank (Cricket) 30,78. **Speer:** 1. Fugger 35,48, 2. Orsolics (Donaustadt) 32,84. **Weibl. Schüler: Kugel:** 1. Schmidt 10,73.

30. April, Linz ASKÖ-Eröffnungsmeeting

Das Angebot war vorhanden – 79 Bewerbe für alle Altersklassen, nach dem Motto „für jeden etwas“ –, daß es nicht so angenommen wurde wie erwartet, daran war das naßkalte Wetter schuld. Es regnete den ganzen Tag über und hatte nur wenige Plusgrade. Trotzdem gab es einige Leistungen, die sich große

Anerkennung verdienen. Christian Nebl gelang mit der Kugel der schon so lange ersehnte Stoß über 18 m. Er verbesserte seine oben österreichischen Rekord auf 18,08 m und ist damit der fünfte 18-m-Kugelstoßer Österreichs:

- 20,79 m Bodenmüller Klaus – 1987
- 20,64 m Schulze-Bauer – 1985
- 18,02 m Weitzel-Ewin – 1969
- 18,36 m Reitziner Heimo – 1972
- 18,08 m Nebl Christian – 1989

Gut in Form zeigte sich Christian Nebl auch mit dem Diskus, wo er mit 52,34 m bis auf 6 cm an den ÖÖLV-Rekord von Johann Eichinger von 1973 herankam.

Die zweite erfreuliche Überraschung lieferte der 17jährige Christoph Pöstinger. Am Tag davor hatte er in Wien bei sehr schlechtem Wetter über 100 m mit 10,98 seine persönliche Bestzeit egalisiert. Sollte er in Linz noch zulegen können? Er konnte es: 10,89 (oberösterreichischer Jugendrekord), nur der Schwedater Heinz Hutter lief mit 10,84 (1977) jemals schneller. Mit guten 100-m-Zeiten warteten auch Klaus Angerer (10,94) und Franz Lidauer (10,95) auf. Manfred Auinger sprang 7,11 m weit, Ulrich Werthner verfehlte im Speerwurf die 60-m-Marke nur hauchdünn: 59,90 m. Ist er heuer die Nummer 1 seiner Familie in deren Traditionsbewerb?

Männer: 100 m, RW 0,4: 1. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 10,89 (ÖÖLV-Jug.Rek.), 2. Lidauer (doubrava) 11,02/VL 10,95, 3. Unterkircher (LC Tirol) 11,17, 4. Helml (doubrava) 11,31, 5. Zeiner (Umdasch) 11,32/VL 11,30. **VL:** Angerer (U. Schärding) 10,94, Mair (ATSV Linz) 11,18. **400 m:** 1. Angerer 49,85, 2. Unterkircher 50,57, 3. Lansky/CS 51,23, 4. Mittendorfer (doubrava) 51,54. **1000 m:** 1. Pichler (U. Hofkirchen) 2:28,70, 2. Oberparleitner (LAC Innsbruck) 2:31,49, 3. Sonnberger (U. Schärding) 2:33,53, 4. Otamal/CS 2:38,02, 5. Beyer (U. Natternbach) 2:38,48. **3000 m:** 1. Niedersüß (St. Georgen) 8:32,82, 2. Funder (ASKÖ Villach) 8:44,67, 3. Platzer (doubrava) 8:47,55, 4. Krieger (Amat. Steyr) 8:47,85, 5. Jahn (ULC Linz) 8:58,54. **Hoch:** 1. Breitwimmer (Ottensheim) 1,85. **Weit:** 1. Auinger (VOEST) 7,11, 2. Pöstinger 6,85. **Stab:** 1. Zeilermayr (Amat. Steyr) 4,00. **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 18,08 (ÖÖLV-Rekord), 2. Kothbauer (U. Schärding) 15,03, 3. Pirkbauer (VOEST) 14,63. **Diskus:** 1. Nebl 52,34, 2. Kothbauer 47,48, 3. Machl/D 44,76, 4. Pirkbauer 44,42. **Speer:** 1. U. Werthner (Zehnk. U.) 59,90, 2. Vollstuber (Pannonia) 56,80.

Männl. Junioren: 100 m: 1. Matzinger (ASKÖ Waidhofen) 11,60/VL 11,54. **400 m:** 1. Bossowski 51,06. **1000 m:** 1. Kröhn (beide ULC Linz) 2:35,80, 2. Koschat (Amat. Steyr) 2:37,25, 3. Hirsch (Micheldorf) 2:40,84. **Hoch:** 1. Kalian 2,00, 2. Duhs (beide ATV Feldk.) und Beretzi (Pannonia) 1,85. **Weit:** 1. Jezeck/CS 6,42, 2. Priebsch (ULC Linz) 6,30. **Stab:** 1. Wallmann 3,70. **Kugel:** 1. Schimera (beide U. Salzburg) 13,76. **Diskus:** 1. Schimera 46,84. **Speer:** 1. H. Mandl (U. Eisenerz) 54,26.

Männl. Jugend: 100 m, RW 1,1: 1. K. Knoll (ULC Linz) 11,30, 2. Gruber (U. Zwertl) 11,48, 3. Moshammer (Ried) 11,50. **400 m:** 1. Ecker (Ried) 53,12. **1000 m:** 1. Pospisil/CS 2:42,93, 2. Mursleiner (SVS) 2:43,15. **3000 m:** 1. Abinger (doubrava) 9:47,28. **Hoch:** 1. Strambach (ASKÖ Waidhofen) 1,90, 2. Jost (ATV Feldk.) 1,90. **Weit:** 1. Vejmelek (VOEST) 6,62, 2. Jost (ATV Feldk.) 6,39. **Kugel:** 1. Jägersberger (ASKÖ Hainfeld) 13,24, 2. Kammler (ULC Linz) 12,38. **Diskus:** 1. Jägersberger 41,26, 2. Kammler 35,26. **Speer:** 1. Stiedl (doubrava) 47,58, 2. Tischler (ULC Linz) 46,36.

Männl. Schüler: 100 m, RW 3,7: 1. Iraschko (U. Eisenerz) 11,35/VL 11,48/RW 1,7, 2. Finaler (ATV Feldk.) 11,76/VL 11,87/RW 1,6. **1000 m:** 1. Haslinger (doubrava) 3:02,50, 2. Weitzlmayr (ÖTB ÖÖ) 3:03,69. **2000 m:** 1. Puchner (U. Reichenau) 6:23,85, 2. Weissinger (U. Hofkirchen) 6:29,88. **110 m Hürden:** 1. B. N. 1,5. **Kugel:** 1. Klemenač (ATV Feldk.) 16,64. **Hoch:** 1. Hochreiter (U. Bad Leonfelden) 1,60. **Weit:** 1. Iraschko 6,02, 2. Hochreiter 5,88. **Kugel:** 1. Gal (ULC Linz) 11,66, 2. Prinzjakowitsch (ATUS Gr. Enzersdorf) 10,73. **Diskus:** 1. Gal 34,14. **Speer:** 1. Tischler 52,20, 2. Stiedl (doubrava) 48,70.

Frauen: 100 m, RW 1,1: 1. Baumann (LC Tirol) 12,42, 2. Waldhör (doubrava) 12,87. **400 m:** 1. Waldhör 56,53, 2. Kiesel 58,91, 3. Pospisil (beide ULC Linz) 60,08. **800 m:** 1. Mair (U. Natternbach) 2:18,22. **Hoch:** 1. Eglseer (Umdasch) 1,65. **Diskus:** 1. Grabner 42,60, 2. Frühauer (beide ASKÖ Hainfeld) 35,60.

Weibl. Junioren: 100 m, GW 0,2: 1. Bauernfried (ATV Feldk.) 12,58. **Weibl. Jugend: Hoch:** 1. Fugger (ASKÖ Gmünd) 1,60. **Weit:** 1. Fugger 5,12. **Kugel:** 1. Jobst (U. Schärding) 10,92. **Diskus:** 1. Klemena-

va/CS 33,14, 2. Jobst 30,42. **Speer:** 1. Fugger 36,68, 2. Wolf (UKJ Wien) 31,80.

Weibl. Schüler: 100 m, RW 0,7: 1. Harreiter (doubrava) 13,01. **800 m:** 1. Grabmeier/D 2:19,22, 2. Mühlbacher (doubrava) 2:29,13. **Hoch:** 1. Schmidbauer (U. Natternbach) 1,45. **Weit:** 1. Bruderhofer (doubrava) 4,80. **Kugel:** 1. Palkovic (UKJ Wien) 10,11, 2. Baumgartner (U. Zwertl) 10,02. **Diskus:** 1. Baumgartner 29,04.

Erster Dukaten der ERSTEN ANNI MÜLLER

Die neue Freiluftssaison war erst wenige Tage alt, da konnte bereits der erste österreichische Rekord vermeldet werden, der auch heuer mit einem Golddukaten der ERSTEN belohnt wird. Beim internationalen Eröffnungsmeeting des KLC am 1. Mai in Klagenfurt lief Anni Müller die 10.000m in 33:36,45 und war damit um 52,25 Sekunden schneller als Carina Weber-Leutner bei ihrem Rekord im Vorjahr (34:28,7) und gar um 58,35 Sekunden schneller als ihre persönliche Bestzeit von 1987 (34:34,80). Stark wurde, obwohl das Wetter gar nicht günstig war, auch bei den Männern gelaufen: Drei Mann unter 31 Minuten! Erich Kokaly – wie Anni Müller von der DSG Maria Elend – siegte mit der Steigerung auf 30:34,22 und erzielte damit Kärntner U 21-Rekord. Daß wir diese Rekorde auf Bundes- und Landesebene kennen, verdanken wir der emsigen Arbeit von Ing. Karl Margreiter, dessen Ableben die gesamte österreichische Leichtathletik so schmerzt. Auch Johann Sostaric konnte sich steigern, von 30:42,26 auf 30:34,82, und Peter Schatz schloß mit 30:44,81 zu seinen besten Zeiten auf. Oliver Münzer bewies seine Klasse über 1000m. Er siegte in 2:28,67 mit fast 6 Sekunden Vorsprung!

Männer: 300 m: 1. Hribar (Völkermarkt) 35,97. **1000 m:** 1. Münzer (KLC) 2:28,67, 2. Koss 2:34,62, 3. Maichin (beide Post Graz) 2:35,44, 4. Uran (KAC) 2:35,68, 5. Maurer 2:37,32, 6. Reitz (beide ASKÖ Villach) 2:37,85, 7. Holzer (Völkermarkt) 2:37,85. **10.000 m (KLV-Meisterschaft):** 1. Kokaly (Maria Elend) 30:34,22 (KLV U 21-Rekord), 2. Sostaric (KLC) 30:34,82, 3. Schatz (Wolfsberg) 30:44,81, 4. Hiern (KLC) 32:09,58, 5. Dominik (U. Klagenfurt) 32:26,61, 6. Martschke (ASKÖ Villach) 33:02,56. **Diskus:** 1. Harre (U. Klagenfurt) 42,32. **Männl. Jugend: 1000 m:** 1. Stern/YU 2:39,82, 3. Pogelschek (Maria Elend) 2:42,97.

Frauen: 100 m, GW 2,05: 1. Pierobon/I 12,78, 2. Perchtaler (Wolfsberg) 12,85. **300m:** 1. Furlan/I 40,12, 5. Perchtaler 42,49, 6. Striessnig (KLC) 43,22. **10.000 m (KLV-Meisterschaft):** 1. Müller (Maria Elend) 33:36,45, 2. Ertl (KAC) 41:18,48, 3. Maier (Wolfsberg) 46:30,18. **Diskus:** 1. Gesierich 43,10, 2. E. Sammt 40,48, 3. N. Sammt (alle KLC) 33,22. **Speer:** 1. Halapier (TLC Feldk.) 35,76.

1. Mai, Müzzschlag 3. MLG-Bergkristallmeeting

Männer: Weit: 1. Röhring (MLG) 6,62. **Kugel:** 1. Kropf (ATG) 15,69. **Frauen: Hoch:** 1. Mayer (MLG) 1,50. **Weit:** 1. Totter ATSE Graz 5,26.

1. Mai, Hörbranz HEAD-Meeting

Männer: 60 m, W 0: 1. J. Böckle (Vorwerk) 7,13. **100 m, GW 0,5:** 1. J. Böckle 11,09. **Hoch:** 1. Gut (Montfort) 1,93, 2. Greber (Hard) 1,93. **Weit:** 1. Gut 6,82, 2. M. Böckle (Vorwerk) 6,70. **Kugel:** 1. Rupp (Montfort) 14,55. **Diskus:** 1. Rupp 49,76. **Frauen: Kugel:** 1. Längle (Montfort) 13,91, 2. Marschall (Dornbirn) 10,56. **Diskus:** 1. Längle 41,46.

7. Mai, Bad Ischl Frühjahrsmeeting

Männer: 100 m: 1. Angerer (U. Schärding) 11,16/VL 11,07. **Weit:** 1. Lippert (ÖTB Salzburg) 6,69. **Speer:** 1. Laimer (SV Bad Ischl) 59,28. **Männl. Junioren: Kugel:** 1. Schimera (U. Salzburg) 14,08. **Diskus:** 1. Schimera 47,24 (Salzburger Juniorenrekord), 2. Brunner (SV Bad Ischl) 41,84. **Männl. Jugend: Diskus:** 1. Kammler (ULC Linz) 38,40. **Weibl. Jugend: Kugel:** 1. Jobst (U. Schärding) 11,38.

4. Mai, Ebensee Norbert Ippisch- Gedächtnismeeting

Endlich wieder einmal frühlingshafte Bedingungen – Sonnenschein und angenehm warm. Leider klein waren die Teilnehmerfelder. Groß in Form war Kathi Sabernig. Nach ihren 5,89 m von Wien bei Schlechtwetter durfte man sich einen weiten Sprung in die Ebensee Grube erwarten. Und den machte die 18jährige Linzerin mit 6,23 m (oberösterr. Juniorenrekord) tatsächlich – 1cm besser als ihr österreichischer Jugendrekord aus dem Vorjahr. Die nächsten Gedanken galten aber nicht noch größeren Weiten, sondern zunächst der Fortsetzung der Matura gleich am Tag darauf. Susi Priner sprang 5,72 m, Fünfkampf-Hallenmeisterin Anni Spitzbart 5,68 m. Höhepunkt bei den Laufbewerben war der 400-m-Lauf der Männer. Hier bekam man einen Vorgeschmack auf die Landesmeisterschaften. Oder vielleicht gar auf die Staatsmeisterschaften? Klaus Angerer, der schon in Linz über 100 m mit der Steigerung auf 10,94 aufhorchen hatte lassen, blieb über 400 m erstmals unter 49 Sekunden. Er siegte in 48,68 vor Peter Knoll (persönliche Bestzeit 48,54), der sich in seinem Aufbauprogramm noch längeren Strecken gewidmet hatte, 48,83.

Männer: 100 m, W 0: 1. Lidauer (doubrava) 11,03/VL 10,98, 2. Angerer (U. Schärding) 11,12, 3. Stadelmayr (doubrava) 11,32/VL 11,25. VL: Renner (Alpquell) 11,10. **400 m:** 1. Angerer 48,68, 2. P. Knoll (ULC Linz) 48,83, 3. Stadelmayr (doubrava) 49,51, 4. Pichler (U. Hofkirchen) 49,67, 5. Lidauer 50,09, 6. Unter (Zehnk. U.) 50,64. **1500 m:** 1. Niedersüß 3:58,26, 2. Sonnberger (U. Schärding) 4:03,08, 3. Beyer (U. Natternbach) 4:05,60. **Hoch:** 1. R. Eisenstock (Umdasch) 1,90. **Weit:** 1. Brandl (Ried) 6,55, 2. R. Eisenstock 6,54. **Kugel:** 1. Kothbauer (U. Schärding) 15,50. **Diskus:** 1. Kothbauer 46,86, 2. Schimera (U. Salzburg) 46,64. **Speer:** 1. Schoissegger (doubrava) 57,00. **Männl. Jugend: 100 m, RW 0,7:** 1. Auzinger (ATSV Linz) 11,21, 2. Moshammer (Ried) 11,45. **Hoch:** 1. Zeilinger (doubrava) 1,70. **Weit:** 1. Moshammer 6,88, 2. Maisling (U. Salzburg) 6,70 (SLV-Schüler-BL), 3. Pumberger (doubrava) 6,62, 4. Budig (U. Salzburg) 6,31. **Kugel:** 1. Kammler 12,89. **Speer:** 1. Tischler (beide ULC Linz) 48,80. **Frauen: 100 m, W 0:** 1. Mayr 12,44, 2. Priner (beide ULC Linz) 12,48, 3. Drda (ÖTB ÖÖ) 12,68, 4. Sabernig (ULC Linz) 12,68. **1500 m:** 1. Baumann (ÖTB ÖÖ) 4:56,14, 2. Wimmer (U. Hofkirchen) 5:12,49. **Hoch:** 1. Spitzbart (ULC Linz) 1,55. **Weit:** 1. Sabernig 6,23 (ÖÖLV-Jun.Rek.), 2. Priner 5,72, 3. Spitzbart 5,68, 4. Perthold (U. St. Pölten) 5,35. **400m:** 1. Waldhör (doubrava) 56,02, 2. S. Murhammer 58,65, 3. Knoll 59,35, 4. Kempf (alle ULC Linz) 61,70, 5. Mühlbacher (Jg. 75, doubrava) 62,42. **Weibl. Jugend: 100 m, RW 0,7:** 1. Moser 12,63, 2. C. Murhammer 12,86, 3. Liebhart (alle ULC Linz) 12,93. **Kugel:** 1. Jobst (U. Schärding) 11,15. **Diskus:** 1. Jobst 32,24.

7. Mai, Wien-Stadlau ATSV ÖMV-Eröffnungs- meeting

Der andauernde heftige Wind verblies so manche Hoffnung auf einen guten Einstieg in die Freiluftsaison, wie sie zum Beispiel Zehnkämpfer Michael Arnold gehabt hatte.

Männer: 100 m, RW 2,0: 1. Bauer 11,20, 2. D. Nentwig (beide Weinland) 11,34. **300 m:** 1. K. Devide (ÖMV) 35,71, 2. Breuer (UKJ Wien) 36,00, 3. Ganger (ÖMV) 36,50. **110 m Hürden, RW 2,3:** 1. Bauer 15,13, 2. Zillner (ÖMV) 15,83. **Kugel:** 1. Arnold (SVS) 14,33. **Speer:** 1. Zillner 52,84, 2. Arnold 51,98. **Männl. Jugend: 100m, RW 3,9:** 1. Tomek (SVS) 11,27. **Hoch:** 1. Marek (ÖMV) 1,75. **Frauen: 200 m, GW 2,2:** 1. Lahoda (SVS) 26,88. **Kugel:** 1. Spindelholer (ÖMV) 14,21. **Speer:** 1. Matzinger (Hainfeld) 34,08, 2. Orsolics (Donaustadt) 32,04, 3. Wolf (UKJ Wien) 32,00. **Weibl. Jugend: 200 m, RW 1,7:** 1. Peters (ÖMV) 26,96. **100 m Hürden, RW 1,1:** 1. Peters 15,97. **Speer:** 1. Pilz (UKJ Wien) 31,06.

Wien, 10. Mai 1. Cricket-Abendmeeting

Im Mittelpunkt stand der 3000-m-Lauf der Männer: Klaus Kohout gewann in 8:44,4. **Männer: 300 m:** 1. Breuer (UKJ) 35,51 – **3000 m:** 1. Kohout (Cricket) 8:44,4, 2. Friesenbichler (Road Runners) 8:45,6, 3. Prantl (LC Lusthaus) 8:51,4, 4. Iwanoff (LAC Krems) 8:53,3, 5. Kobermann (ATSV Ternitz) 8:57,3, 6. Zeh (Cricket) 8:57,4, 7. Pinter (Wildschek) 9:01,7, 8. Hladovsky (ULC Mödling) 9:03,3 – **Frauen: 1500 m:** 1. Rosenmayr (Wildschek) 4:51,26 – **Weibliche Schüler: 2000 m (WLV-Meisterschaft):** 1. Orski-Ritchie (Donaustadt) 7:42,88, 2. Plan (UKJ) 7:34,74, 3. Gruber (Donaustadt) 7:52,17.

München, 13. Mai 14. Ludwig Jall- Gedächtnismeeting

Kleiner als sonst war die österreichische Beteiligung an dieser schon traditionellen Pfingstveranstaltung im Münchener Postspark, was zum Teil an den ASKÖ-Bundesmeisterschaften, aber auch am frühen Termin lag. Für die aber, die gekommen waren, hat es sich ausgezahlt, vor allem für die jungen Sprinter Christoph Pöstinger und Christina Öppinger. Mit dem Wetter hatte man Glück, es war teils sonnig, angenehm warm, und der Wind paßte. War Christoph Pöstinger die 100 m in Linz unter sehr schlechten Bedingungen in 10,89 gelaufen, so lag diesmal ein Rekord geradezu in der Luft. Und der Leondinger lief mit 10,83 (RW 1,3) tatsächlich neuen österreichischen Jugendrekord (bisher Heinz Hutter 10,84/1977). Beim 200-m-Lauf hatte der Wind leider gedreht, aber trotz 1,8 m/sec. Gegenwind lief Pöstinger mit 22,13 oberösterreichischen Jugendrekord. Er gewann damit ebenso den Sprinterzweikampf bei den Burschen wie Christina Öppinger bei den Mädchen. Auch sie hatte einen guten Beginn, erstmals blieb sie über 100 m (GW 0,5) mit 11,92 unter 12 Sekunden und erzielte damit nicht nur Salzburger Landesrekord, sondern unterbot auch das Junioren-EM-Limit. **Die besten Jugendlichen Österreichs:**

11,4 Gabi Hareter (1975)
11,5 Monika Holzschuster (1972)
11,5 Silvia Schinzel (1975)
11,92 Christina Öppinger (1989)
11,7 Karoline Käfer (1971)
11,96 Sabine Tröger (1983)
11,98 Dagmar Hölbl (1986)
11,8 Petra Prenner (1975)

So starke bayerische Nachwuchsatletinnen wie Daniela Graiani (12,19) und Conni Günther (12,20) wurden von ihr klar distanziert. Die 200 m (GW 1,5) gewann die 16jährige Salzburgerin in 24,65, ihren dritten Sieg feierte sie im Weitsprung der Frauen mit 5,88 m, nur 1 cm von ihrer persönlichen Bestleistung entfernt.

Auch bei den Männern gab es einen österreichischen Sieg durch Carsten Nentwig über 110 m Hürden (GW 0,4) in erstmals gelaufenen 14,50!

Männer: 100 m: A-Finale, RW 0,5: 1. Kobor/D 10,56 – **B-Finale, RW 1,4:** 1. Lehner/D 10,97, 4. Unterkircher (LCTI) 11,25 – **400 m:** 1. Schur-takow/D 49,53, 4. Ch. Ausweger 50,12, 5. Wildner 50,26, 6. G. Ausweger (alle U. Salzburg) 50,36, 7. Hribar (Völkermarkt) 50,56, 11. Lang (U. Salzburg) 51,19, 13. Sadijak (Völkermarkt) 51,39 – **800 m:** 1. Kniehase/D 1:53,66, 6. Sandbichler (LACI) 1:55,89 – **3000 m:** 1. Franz/D 8:12,38, 2. Herle/D 8:18,69, 5. Neuner (Kornland) 8:26,42, 20. Krieger (Amat. Steyr) 8:58,75, 24. Jorda (LACI) 9:03,94 – **110 m Hürden, GW 0,4:** 1. C. Nentwig (Weinland) 14,50, 2. Rauls/D 14,83, 3. Knöss/D 14,91, 4. Bauer (Weinland) 15,03 – **Hoch:** 1. Mayer/D 2,10, 4. Duhs (ATV Feldk.) 1,98 – **Weit:** 1. Schicker/D 7,44, 5. Bauer 6,74, 7. Swette (LACI) 6,68 – **Stab:** 1. H. Schmid/D 5,20, 2. Hana 4,80, 3. Klien 4,70, 6. Tischler

4,50, 7. Krammer (alle Weinland) 4,50 – **Speer:** 1. Seitz/D 67,00, 11. Vollstuber (Pannonia) 54,78.

Frauen: Weit: 1. Öppinger (U. Salzburg) 5,88.

Männliche Jugend: Sprinterzweikampf: 1. Pöstinger (ASKÖ Leonding) 32,96 (100 m 10,83 + 200 m 22,13), 2. Hautmann/D 33,98, 5. Schönherr (Kornland) 34,29 (11,29 + 23,00) – **1000 m:** 1. Dauer/D 2:30,66, 9. Holzer (Völkermarkt) 2:40,58.

Weibliche Jugend: Sprinterzweikampf: 1. Öppinger 36,57 (11,92 + 24,65), 2. Graiani/D 37,27 (12,19 + 25,08), 3. Baumann (LCTI) 38,71 (12,70 + 26,01), Günthner/D aufg. (100 m 12,20), Bauernfried (ATV Feldk.) aufg. (100 m 12,66) – **800 m:** 1. Alberti/I 2:19,72, 3. Thausing (U. Salzburg) 2:22,28 – **100 m Hürden:** 1. Günthner/D 14,19, 2. Bauernfried 14,53.

Heuer kein Bleikristallmeeting!

Mit dieser unerfreulichen Mitteilung überraschte der Obmann der Union Ebensee, Wilhelm Laimer, die ÖLV-TOP-Information. Begründet wird die Absage des für 23. Juli vorgesehenen internationalen Meetings vom Ebensee-Obmann so: „Es fehlt uns die finanzielle Unterstützung, wir stehen zu sehr im Schatten des Gugl-Internationalen. Die Unterstützung vom Land ist nicht ausreichend, und von der Union dürfen wir gar nichts erwarten.“

Startgelegenheiten

Cricket-Abendmeetings

Bei den Cricket-Abendmeetings im Juni gibt es folgende Bewerbe:

7. Juni (Beginn 17.30 Uhr): Männer: 200 m, 400 m, 1000 m, 110 m Hürden, Weit, Kugel, Diskus. **Frauen:** 200 m, 800 m, Weit, Kugel, Diskus.

28. Juni (Beginn 17.00 Uhr): Männer: 100 m, 400 m, 800 m, 400 m Hürden, Kugel, Diskus, Speer. **Frauen:** 100 m, 400 m, Kugel, Diskus, Speer. **Weibliche Jugend:** 300 m Hürden.

Nennungen: Am Start.

Internationale Steir. Senioren-Spiele

Termin: Samstag, 15. Juli 1989, Beginn 14.30 Uhr. Ort: Alpenstadion Kapfenberg. Nennungen: Bis 3. Juli 1989 schriftlich an Helmut Linzbichler, Johann-Böhm-Straße 52, 8605 Kapfenberg. Nenngeld: Für den 1. Bewerb S 100,-, für jeden weiteren Bewerb S 50,-. Nachnennungen: Bis 1 Stunde vor Wettkampfbeginn gegen erhöhtes Nenngeld möglich. Wertung: Internationale und steirische Wertung. Medaillen Rang 1 bis 3.

8. Westeuropäische Jugendspiele

Unter diesem Titel veranstaltet der LC Tirol-Innsbruck am Sonntag, 16. Juli, in Innsbruck auf dem Universitäts-Sportplatz seine 21. internationale Jugendveranstaltung. **Bewerbe:** **Männliche Jugend:** 100 m, 800 m, 3000 m, 110 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Weit, Stab, Kugel, Diskus, Speer, 4x100 m. **Männl. Schüler:** 100 m, 800 m, 2000 m, 110 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4x100 m. **Weibliche Jugend:** 100 m, 800 m, 100 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4x100 m. **Weibliche Schüler:** 100 m, 800 m, 80 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer, 4x100 m. Rahmenbewerbe für Schüler II. **Nennungen:** An den LC Tirol, Frau Grete Feller, Langstraße 13, 6020 Innsbruck. **Beginn:** 10.45 Uhr.